

Presseinformation

Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist Redebeginn

Nr. 227 / 2014

Kiel, Freitag, 16. Mai 2014

Gesundheit / Gesundheitsfonds

Dr. Heiner Garg: Beitragsautonomie schaffen, Gesundheitsfonds abschaffen

In seiner Rede zu Top 22 (Gesundheitsfonds abschaffen – Beitragsautonomie den Krankenkassen zurückgeben) erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Die Hauptaufgabe von Politik besteht darin, den Zugang zur medizinischen Versorgung auch zukünftig zu sichern. Wir haben es mit zwei limitierenden Faktoren zu tun: Zum einen die finanziellen Ressourcen, aber zum anderen auch das knapper werdende Fachpersonal im ärztlichen und pflegerischen Bereich.

Wir müssen uns daher überlegen, wie wir nicht nur mit Blick auf eine Legislaturperiode die Finanzierung unseres Gesundheitssystems aufstellen. Die Abschaffung der Beitragsautonomie der gesetzlichen Krankenkassen und die Einführung des Gesundheitsfonds durch die Große Koalition 2009 war dabei ein Fehler. Bedauerlich bleibt, dass Bundesgesundheitsminister Gröhe mit seinem Gesetzentwurf zur Weiterentwicklung des Finanzierungssystems der Krankenkassen nicht den Mut hat, diese Fehler zu beheben. Wir müssen aber unser Gesundheitssystem generationengerecht gestalten, um einer älter werdenden Gesellschaft die Möglichkeiten zu geben, weiterhin an medizinischer Innovation und technischen Fortschritt teilhaben zu können.

Wer weiterhin von einer Bürgerversicherung redet, soll endlich ein Konzept für eine Bürger-Versicherung vorlegen. Die jetzigen Entwürfe beschreiben nichts anderes als eine Volkskasse, die eine Verschlechterung der Versorgung für alle vorsieht. Wir brauchen stattdessen die Beitragsautonomie für die Gesetzliche Krankenversicherung und müssen uns vielmehr überlegen, ob es nicht Sinn macht, das SGB V (Gesundheit) und SGB XI (Pflege) zu einem Sozialgesetzbuch Versorgung umzugestalten, weil es unsinnig ist, die Berei-

che Gesundheit und Pflege in zwei unterschiedlichen Regelkreisen zu behandeln. Sie gehören zusammen!“